

STADT EBERSWALDE
Der Bürgermeister



Einreicher/zuständige Dienststelle:
61 - Stadtentwicklungsamt

DB/Vorlage Nr. **BV/1046/2013**

Datum: 08.10.2013

zur Behandlung in Sitzung:
- öffentlich -

**Betrifft: Entwurf Endbericht "Kommunales Energiekonzept für die Stadt Eberswalde
(Integriertes Energie- und Klimaschutzkonzept)"
1. Lesung**

Beratungsfolge:

Ausschuss für Energiewirtschaft	29.10.2013	1. Lesung
Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt	05.11.2013	1. Lesung

Der Ausschuss nimmt den Entwurf des Endberichtes zum „Kommunalen Energiekonzept für die Stadt Eberswalde (Integriertes Energie- und Klimaschutzkonzept)“ in erster Lesung zur Kenntnis und befürwortet diesen nach ausführlicher Diskussion.

Boginski
Bürgermeister

Anlage:

CD mit Entwurf Endbericht „Kommunales Energiekonzept für die Stadt Eberswalde
(Integriertes Energie- und Klimaschutzkonzept)“

Fin. Auswirkungen: Ja: <input type="checkbox"/> Nein: <input checked="" type="checkbox"/>					
Haus- haltsjahr	Ertrag / Aufwand bzw. Einzahlung/ Auszahlung	Produkt- gruppe	Sachkonto	Planansatz gesamt (in €)	Aktueller Ertrag bzw. Aufwand (in €)
a) Ergebnishaushalt:					
b) Finanzhaushalt: (für Investitionen Maßnahmenummer:)					
Wirtschaftlichkeitsberechnung liegt als Anlage bei: Ja: <input type="checkbox"/> nicht erforderlich: <input type="checkbox"/>					
Erläuterung: Finanzielle Auswirkungen werden für prioritäre Projekte in der Beschlussvorlage angegeben.					
Abstimmung mit der Behindertenbeauftragten erforderlich: Ja: <input type="checkbox"/> Nein: <input checked="" type="checkbox"/>					
Abstimmung erfolgte: Ja: <input type="checkbox"/> Nein: <input type="checkbox"/>					
Mitzeichnung Amtsleiter/in:	Mitzeichnung Kämmerer/in:		Mitzeichnung Dezernent/in:		

Sachverhaltsdarstellung:

Der vorliegende Entwurf des „Kommunalen Energiekonzeptes für die Stadt Eberswalde (Integriertes Energie- und Klimaschutzkonzept)“ wurde entsprechend den Beschlüssen der Stadtverordnetenversammlung (29/306/11 und 35/396/12) seit dem 01. Mai 2012 von den beauftragten Büros bgmr Landschaftsarchitekten und BLS Energieplan schrittweise und in einem partizipativen Prozess erarbeitet. Die Erarbeitung wurde von verschiedenen Formaten der Beteiligung und des Informationstransfers begleitet. So diente der 1. Klimatisch am 18. Juni 2012 der Vorstellung des Arbeitsansatzes und der Identifizierung der Erwartungen der eingeladenen Akteure an ein Energie- und Klimaschutzkonzept. In der Politik wurde der Arbeitsansatz im Rahmen einer gemeinsamen Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung und Umwelt und des Ausschusses für Energiewirtschaft am 06. November 2012 vorgestellt, Nachfragen diskutiert und Hinweise für die weitere Bearbeitung gegeben. Beim 2. Klimatisch am 5. Dezember 2012 und auf der gemeinsamen Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung und Umwelt und des Ausschusses für Energiewirtschaft am 26. März 2013 wurden die Zwischenergebnisse zur Energie- und CO₂-Bilanzierung sowie zu den Szenarien vorgestellt. In einem intensiven Diskussionsprozess wurden Leitbilder, Ziele sowie mögliche Handlungsfelder und erste Maßnahmeideen erörtert. Das Energie- und Klimapolitische Leitbild „Energie⊕Stadt Eberswalde 2030“ wurde daraufhin am 30. Mai 2013 von der Stadtverordnetenversammlung beschlossen. Der folgende 3. Eberswalder Klimatisch (17.6.2013) diente nach der Methode des „Worldcafé“ zur gemeinsamen Erarbeitung von Maßnahmen in den Handlungsfeldern. Im nächsten Schritt wurden für die neun Handlungsfelder über 50 Maßnahmen erarbeitet, über welche das Leitbild in den nächsten Jahren schrittweise umgesetzt werden kann. Auf dem 4. Klimatisch am 18.9.2013 wurden im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung die wichtigsten Ergebnisse des Energie- und Klimaschutzkonzeptes für Eberswalde einem breiten Forum aus Bürgern, Planern, Experten und Verwaltung zur Diskussion gestellt und die herausgearbeiteten Maßnahmen hinsichtlich ihrer Priorität bewertet. Die Hinweise, Anregungen und Erkenntnisse aus diesen und weiteren Veranstaltungen und Gesprächen gingen in die Erstellung des vorliegenden Endberichtes zum integrierten Energie- und Klimaschutzkonzept für die Stadt Eberswalde mit ein. Die Bearbeitung wurde begleitet durch eine verwaltungsinterne Arbeitsgruppe, die politischen Gremien der Stadt, energiepolitische Akteure und Experten sowie interessierte Bürger.

Der vorliegende Endbericht soll den politischen Fachausschüssen nun die Möglichkeit einräumen, das Konzept vollständig zur Kenntnis zu nehmen und abschließend Hinweise oder Änderungsvorschläge einzubringen. Diese werden anschließend geprüft und der Endbericht aktualisiert. Es ist geplant das „Kommunale Energiekonzept für die Stadt Eberswalde (Integriertes Energie- und Klimaschutzkonzept)“ am 12. Dezember 2013 der Stadtverordnetenversammlung nach Diskussion in den Fachausschüssen in Form eines Selbstbindungsbeschlusses vorzulegen. Der Beschluss wird einen Aktionsplan für kurzfristig umzusetzende Maßnahmen wie z. B. den Einsatz eines Klimaschutzmanagers/-in, den Umbau der Straßenbeleuchtung oder die Sanierung einzelner kommunaler Gebäude beinhalten.